

17.1.2025

Author

HIMPSL-GUTERMANN, Klaus

Title

E-Portfolios in der universitären Weiterbildung : Studierende im Spannungsfeld von Reflexivem Lernen und Digital Career Identity / Klaus Himpsl-Gutermann

Publisher

Boizenburg : Hülsbusch, 2012

Collation

313 S. : graph. Darst.

Publication year

2012

Series

(E-Learning)

ISBN

978-3-86488-014-8

Source/Footnote

Zugl.: Klagenfurt, Univ., Diss., 2012

Inventory number

77377

Keywords

E-Teaching / E-Learning ; Multimedia / Internet ; Kommunikationstechnik ; Studienreform ; Hochschule : Virtuelle Hochschule

Abstract

Dem elektronischen Portfolio wird für die Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen ein hohes Potenzial zugeschrieben: In der Verbindung von reformpädagogischen Ansätzen mit den

17.1.2025

Möglichkeiten vernetzter Medien scheint es der ideale Begleiter des lebenslangen Lernens und ein Instrument für die Entwicklung von (Hoch-)Schule zu sein. Aufgrund seiner noch jungen Geschichte gibt es allerdings ? vor allem im deutschsprachigen Raum ? kaum empirische Erkenntnisse. Ausgangspunkt der vorliegenden Dissertation war deshalb ein dreijähriges Aktionsforschungsprojekt, bei dem ein E-Portfolio-Konzept auf Studiengangsebene entwickelt, eingeführt und evaluiert wurde. Bei der abschließenden Studie auf Basis von qualitativen Alumni-Interviews wurde bewusst die Perspektive der Lernenden eingenommen: Welchen Nutzen ziehen die Studierenden aus dem E-Portfolio? Welche Probleme treten bei der Verwendung auf und mit welchen Handlungsstrategien können diese überwunden werden? Welche Bedeutung hat das E-Portfolio für die Lernenden über das Studium hinaus? Aus der Beantwortung dieser Fragen liefert die Dissertation neben Handlungsempfehlungen für Bildungseinrichtungen Beiträge zur Theorie von E-Portfolios in Form von drei Modellen. Zentrales Ergebnis ist ein 4-Phasen-Modell, das die E-Portfolio-Verwendung der Studierenden in den Phasen ?sich orientieren?, ?sich positionieren?, ?sich identifizieren? und ?sich präsentieren? beschreibt. Vor allem in der kritischen zweiten Phase offenbaren sich dabei die Spannungsfelder des E-Portfolios zwischen Selbstreflexion und Fremdbeurteilung, worin sich Ambivalenzen unseres Bildungssystems widerspiegeln. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

O 13 HIMP